

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24. Juni.

Das neue Amtsgerichts-Gebäude

in der Kleinen Steinstraße schreitet im Rohbau seiner Vollendung entgegen. ... Das Innere des Gebäudes ist nicht minder schön; vor allem das stark gegliederte Treppenhaus.

Die Fassade, im hellen Blau, ist mit Tuff- und Sandsteinen verziert. ... Die Treppenaufgänge sind in der Weise getrennt, daß weder die Jungen noch das Publikum noch die Gefangenen miteinander in Berührung kommen können.

Das Innere des Gebäudes ist nicht minder schön; vor allem das stark gegliederte Treppenhaus. ... Die Treppenaufgänge sind in der Weise getrennt, daß weder die Jungen noch das Publikum noch die Gefangenen miteinander in Berührung kommen können.

Die Fassade, im hellen Blau, ist mit Tuff- und Sandsteinen verziert. ... Die Treppenaufgänge sind in der Weise getrennt, daß weder die Jungen noch das Publikum noch die Gefangenen miteinander in Berührung kommen können.

Der Bau allein ohne Inneneinrichtung und Bauplatz kostet dem Staat 350 000 Mark.

Eine Sondergewerbesteuer

wurde im letzten Herbst, als die drohende Steuererhöhung zu manchem Projekt aufstacheln ließ, eifrig beprobt. ... Ueber das Stadium der Antragsung ist die Sache bei uns nicht hinausgediehen.

Ueber das Stadium der Antragsung ist die Sache bei uns nicht hinausgediehen. ... Der Bau allein ohne Inneneinrichtung und Bauplatz kostet dem Staat 350 000 Mark.

Ein plumpes Manöver

versucht das hiesige konservative Organ, um dem ihm verhassten Freisinn etwas anzuhängen. ... Der letzte Punkt behandelte die Petition der Lehrer und Gemeindebeamten um Gewährung einer Feuerungszulage.

Der letzte Punkt behandelte die Petition der Lehrer und Gemeindebeamten um Gewährung einer Feuerungszulage. ... Der letzte Punkt behandelte die Petition der Lehrer und Gemeindebeamten um Gewährung einer Feuerungszulage.

Sociel Worte, sociel Unwahrscheinlichkeiten. Auch die Parteigänger der konservativen „Hallischen Zeitung“, als die man übrigens keineswegs alle, aus den Kreisen des Hallischen Bürgervereins' gemäßigten Stadtverordneten betrachten darf ... Wir würden den Petitionen gern zustimmen, aber wer soll's bezahlen.

Wir würden den Petitionen gern zustimmen, aber wer soll's bezahlen. ... Auf die interessierten Kreise wird das Geschreibsel, dessen Abtisch zu deutlich ist, keinen Eindruck machen; für sie bleibt aus den Beratungen am letzten Montag das eine vor allem wertvoll, was unter Zustimmung Angehöriger aller Parteirichtungen gesagt wurde.

Auf die interessierten Kreise wird das Geschreibsel, dessen Abtisch zu deutlich ist, keinen Eindruck machen; für sie bleibt aus den Beratungen am letzten Montag das eine vor allem wertvoll, was unter Zustimmung Angehöriger aller Parteirichtungen gesagt wurde.

Menander-Aufführungen in Kaufstede.

Am nächsten Sonnabend findet die zweite und letzte Aufführung von Senecas am Komödien des Menander durch Hallische Studenten statt. ... Der über die Strecke von 70 Kilometern führenden, mit 5000 Mk. Barpreisen dotierten langen Konturreiz geht gewissermaßen als Präkudium die 10 Kilometerfahrt um den Merseburger Sommerpreis voran.

Kohl, Güntzer und Stellbrink.

die zurzeit meistaus besten deutschen Dauerfahrer, die gleichzeitig in der norderstlichen Reihe der internationalen Extraliste stehen, geben einander am bevorstehenden Sonntag auf der Halle'schen Radrennbahn an der Merseburgerstraße im Kampfe um das Goldene Rad von Halle ein Stellduell.

Der über die Strecke von 70 Kilometern führenden, mit 5000 Mk. Barpreisen dotierten langen Konturreiz geht gewissermaßen als Präkudium die 10 Kilometerfahrt um den Merseburger Sommerpreis voran, der ebenfalls von den drei genannten Kämpfern bestritten wird. ... Die Zahl der Mitglieder hat sich ständig vermehrt; ihre Beiträge decken jetzt die Hälfte der Zinsen, die das Heim nach vollendetem Bau aufbringen muß.

Auszeichnung. Dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät Herrn Dr. A. G. Schymmer ist der Rote Merorden 4. Klasse verliehen worden.

Personalanzeige. Der Verwaltungssekretär Borsdorf ist an der hiesigen psychiatriischen und Nervenanstalt in die Stellung des Saus- und Oekonomik-Inspektors beim Röniglichen Klinikum in Berlin versetzt worden.

Im Oberbergrämsbüreau Halle ist in den Monaten Januar bis Mai 1908 folgende Kohlenproduktion zu verzeichnen: Steinkohlen 4478 To., Braunkohlen 19 678 660 Tonnen, Prestkohlen aus Steinkohlen 29 367 To., Prestkohlen aus Braunkohlen 3 989 477 To.

Zoologischer Garten. Mit Rücksicht auf das gute Wetter, das allem Anschein nach auch für einige Zeit anhalten wird, ist für nächsten Freitag ein großer Elite-Abend geplant. ... Vom Feste zum Gedächtnis Bismarcks haben sich bekanntlich aus den mitgeteilten Gründen eine Reihe Korporationen ausgeschlossen, zu denen aber die Landmannschaften nicht gehört haben.

Des Pudels Ende. Ein herrliches umherfliegendes Pudel wurde gestern von einem Motorradgenossen zur Stadtbahn vor dem Grundstück Torstraße 2 überfahren und getödtet.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der IV. Kommunale Bezirksverein veranstaltete am Freitag in der Saalhofbräuerei ein Sommerfest, das in allen Teilen einen befriedigenden Verlauf nahm. ... Der Handwerker-Meister-Verein veranstaltete am Freitag in der Saalhofbräuerei sein 3. Abonnementkonzert.

Section Halle des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands. In der sehr gut besuchten Hauptversammlung erkrankte der 2. Vorsitzende Herr Albert Hoffmann an einer heftig aufgenommenen Grippe.

„Daphnia“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, Dresden. Die nächste Sitzung findet Donnerstagabend statt. ... Der Verein Erholungsheim für erw. Frauen und Mädchen. Die Generalversammlung wurde von der 1. Vorsitzenden Frä. Schollmeyer eröffnet mit einem Bericht über das verlossene Geschäftsjahr.

Der Verein Erholungsheim für erw. Frauen und Mädchen. Die Generalversammlung wurde von der 1. Vorsitzenden Frä. Schollmeyer eröffnet mit einem Bericht über das verlossene Geschäftsjahr.

Halle'scher Zweigverein des Evangelisch-freikirchlichen Hilfsvereins. Die diesjährige Mitgliederversammlung fand gestern nachmittags im Stadtmittelschulsaal unter Vorsitz des Herrn Justizrats Eise statt. ... Halle'scher Zweigverein des Evangelisch-freikirchlichen Hilfsvereins.

Bruno Freytag empfielt Willmusseline Leinenstoffe, Zephrs, gestickte Batiste. Halle S. Leipzigerstrasse 100 Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.

ist zu verdeutlichen, daß die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt die Grundzüge zu einem ermäßigten Zinsfuß mit 106 000 Mfl. beliehen hat. Es wurden im Bericht die Ausschritte aus dem Arbeitsbiude gegeben, die von einem sehr fröhlichen, lebendigen Wachstum und von einer Wirkung der Arbeit zeugen und den Wunsch rege machen, daß sich die Mitglieder noch mehr als bisher an der Förderung des Werkes beteiligen möge, zumal die Sachsen-Anhalt erhebliche Mehrforderungen aufweisen und neue Arbeiten in Angriff genommen werden müssen. Interessant war es zu hören, daß die Halleische Brodenamteilung in der Rechnung als unterliefernder Faktor des Werkes figurirt. — Die Jahresrechnung wurde unter Abhaltung des Dankes an den Herrn Kassierer entlastet und die Hausbalanz für 1908/09 festgestellt.

Zehrerverein Ammendorf und Umgegend.

In der am vergangenen Sonnabend im Gasthause abgehaltenen Sitzung erläuterte Lehrer Gledde-Mietelen einen eingehenden Bericht über die Deutsche Lehrervereinsammlung in Dortmund. Hierauf nahm die Versammlung Kenntnis von einem eingegangenen Ansuchen des Lehrers Gerharts Magdeburg-Umgegend, welches allgemeine Betätigung und allezeitigen Fremden heroorrief. Unter Zustimmung der Versammlung erklärte der Vorsitzende, daß der Verein zuerst es abzusehen müsse, dem Lehrerverein „Magdeburg-Umgegend“ in seiner vereinspolitischen Tätigkeit zu folgen und durch Resolutionen die öffentliche Aufmerksamkeit auf den unergiebigen Streit im eigenen Lager zu lenken; im übrigen aber erzeuge sich die Stellung des Vereins zu dem Ansuchen aus der schon in voriger Sitzung angenommenen Resolution.

Der Lehrerverein Ammendorf u. U. nimmt mit Genehmigung Kenntnis von dem einmütig gefaßten Beschlusse der Vertreterversammlung des Preussischen Lehrervereins:

„Bezüglich der Geschäftsliste beharrt der Preussische Lehrerverein auf den Beschlüssen des vierten Preussischen Lehrertages: Gleichstellung mit den Sekretären der allgemeinen Staatsverwaltung.“

In seiner Aufrechterhaltung dieses grundsätzlichen Standpunktes der gesamten preussischen Lehrerschaft erklärt sich der Lehrerverein u. U. sowohl gegen jede Streifung der Lehrerkreise nach westlichen Gesichtspunkten, als auch gegen die Beschlüsse der Unterrichtscommission (freison. Antrags Nr. 2), die einmal die Streifung der Lehrerkreise auf eine schwere Zurücksetzung der Kleinsten und Landlicher bedeuten würde und zum anderen die Beschlüsse der Unterrichtscommission die Tendenz zeigen, die Bewegungsfreiheit nach oben hin zu unterbinden. Mit Entschiedenheit verurteilt der Lehrerverein u. U. alle Bestrebungen, durch welche der Tendenz des Antrages Trend entsprechend eine Gleichstellung der Lehrer unter sich, ohne die Geschäftsliste der Sekretäre erreicht zu haben, herbeigeführt werden soll.

Geschäftliche Angelegenheiten bildeten den Schluß der Sitzung.

Thater und Musik.

I. Halleisches Konservatorium.

(Operabend in Köllmen.)

Leitung: Bruno Sendrich.

Zwei Ansichten aus unsern besten deutschen Opern, an denen die Talentiesteren des Konservatoriums zeigen konnten, ob sie die Theaterwelt besitzen, sah man gestern auf der neuen, in allen Details künstlerisch und technisch geschäftig eronnenen Antrittsübühne. Der Saal war „brennend“ voll; man durfte alle mit frucht „glühend heiß“ genießen. Es ist interessant, in welcher scharfen Beleuchtung auf einer kleineren Bühne, wie wir sie sonst gewohnt sind, die Leistung jedes Darstellers gerührt wird; die Fehler vergrößern sich dem Auge, das Schöne dagegen wirkt tiefer und intimer. Als viel Licht und viel Schatt! In den Szenen aus dem „Freischütz“ gelaßen eine überraschende Stimmfülle, — das höchste Problem der Oper, die zu erzielende Übereinstimmung ihrer dramatischen und ihrer musikalischen Tendenz, wie sie Wagner verlangt, von dem Lehrer und Regisseur mit Anstand erwoigen, mit Fleiß der Lösung nahe gebracht; — nachher, in der Szene aus der „Zauberflöte“, schen man die Silhouette mandalys so scharf. Zwei junge Sangerinnen, von denen die eine, Frieda Weener, die das Kennen lang, an unserm Stadttheater bereits die Zerstauerte empfangen, und Emmi Gruber, der die Partie der Agathe die gewiß längst ersehnte Gelegenheit bot, ihr Talent zu zeigen und die für das Wörlitzer Stadttheater zu guten Bedingungen verpflichtet ist, legten Zeugnis ab von tadelloser Sängerkunst und Durchbildung. Das Wörlitzer Hoftheater des Königs hat das Recht, die drei zu heimlich, sie lang so prägnant, daß man sofort die Kulissen des Stadttheaters verparierte; um so größer war die Ueberraschung, daß dieser Nachbarin Emmi Gruber nichts nachgab. In der tiefsten Oktave zeigte sie Kraft und Ausdauer trotz des breiten Zeitmaßes, in der Höhe ein technisch durchgebildetes, prächtiges Material, eine Feinheit in der Empfindung, ein Bühneninstinkt, daß man in ihr eine derzeitige dramatische Sangerin von besten künstlerischen Qualitäten vermuten darf. Auch Hugo Bergholz kam mit seinem Debüt wohl zufrieden heim. In der „Zauberflöte“ sang Frieda Weener die Königin der Nacht, die in der Komik der Freiliches gab. Während Lucie Pfeilschütz, die Marie Prengang und Margarete Nilsberg das Darzelt bildeten. Gustav Nibel, von dem hier schon früher Gutes gesagt worden, sang den Tamino und Ernst Schage (der in das Lehrerkollegium des Konservatoriums eintritt) gab den Papageno — wie man sofort merkte mit Bühnensoutine! —

Ziehen wir das Fazit, so kommen wir zu dem Ergebnis, daß der Direktor, der gestern am Dirigentenpult stand, ein ebenso trefflicher Regisseur wie Gelangslehrer ist; denn, was auf den Brethern geboten ward, war doch in erster Linie Geist von seinem Geiste, der dem Schüler die Anregung bieten soll zum Weiterstreben. Was Bruno Sendrich seinen Schülern im dramatischen Unterricht gibt, ist von ihm im jahrelangen Wirken in ersten Kapiteln durch Studium und Fleiß eruzen worden. Der Saal, den ich vor 10 Jahren über ihn geschrieben, daß die geniale Meisterhaftigkeit dieses Künstlers ihn zum Lehrer prädestiniert, ist in Erfüllung gegangen.

Bühnenkonst.

„Der Tod des Herr.“, ein neues Drame von Dr. Vater Hartmann von An der Lan-Hofbrunn, erlebte in Amberg seine Uraufführung. — „Die heilige Katarina von Cielito“, eine dramatische Legende von Alice Ebling, Musik von Georg Weibing, ging im Neuen Kurtheater in Bad Neuenahr in Szene. — „Ein Wintermärchen“, Oper nach Shakespeare, Musik von Karl Goldmark, ist von der Kgl. Hofoper in Berlin angenommen. — Für das Deutsche Theater in Berlin

ist unter glänzenden Bedingungen ein neuer Wölsfuß mit Friedrich Rahter zulande gekommen, der den Künstler noch auf mehrere Jahre verpflichtet. — In Eßlau fand am Sonntag und Montag das 12. Oberäulische Bundesgangesfest unter Beteiligung von über 2000 Gängen statt. Unter der Leitung des Bundesleiters H. Benzel-Großhans kam recht schwierige Wölsfüße exakt zum Vortrag. — Herr Amlacher arbeitet gegenwärtig an einem dreitägigen Schupiel „Die Wuppe“, das in der nächsten Spielzeit aufgeführt werden wird.

Der neue musikalische Geschmack in England. Aus London wird berichtet: Eine interessante Enquete, die über den musikalischen Geschmack des Londoner Durchschnittspublikums bemerkenswerte Aufschlüsse gibt, haben die „Evening News“ veranstaltet, indem sie ihre Leser aufforderten, ihnen mitzutheilen, welche 10 Musikstücke sie am Liebsten hörten. Die Sichtung der Antworten führte zu dem überraschenden Ergebnis, daß das populärste Musikstück Londons die Tannhäuser-Ouvertüre von Wagner ist. An zweiter Stelle steht die Tell-Ouvertüre von Rossini, an dritter Tsiganiowski mit der Ouvertüre 1812. Gounods Faust steht an fünfter Stelle, ein Marsch von Elgar an sechster und ein siebenter Strauss Beer Cont-Suite. Thomas hat sich mit seiner Wagon-Operette den achten Rang erkämpft, Mendelssohn aber steht mit seinem Sommerabendstücken hinter Sullivan, dessen Witkato die neunte Stelle einnimmt.

Sportnachrichten.

Der große Preis der Stadt Dresden, welcher als 100 Kilometer-Rennen zum Austrag gelangte, sah den Berliner Bruno Demts als Sieger auf Brennador vor Günther, Rosenlöcher und Ingold.

13. Deutsches Bundesfest Dresden 1908. Abschließend bringen wir die am 21. Juni erzielten Resultate: Ehrenabend: Früher (Kugelhüt) 8, 7, 6, 8, 9, 7, 4, 7, 8, 8. Meisterschaftsbahn: (Alphart: Hertner (Ebersbad) 24 Kugeln; Bohle: Ener (Hamburg) 9 Kugeln; Silberbahn: Alphart: Semann (Ruhdorf) 7, 6, 7; Bohle: Radolf (Freiburg) 7, 9, 7, 8. Industriebahn: Alph.: Schöbber (Eibenau) 5, 9, 9, 7; Bohle: Bauer (Magdeburg) 7, 8, 9, 7. Gelbbahn mit festem Breiten: Alphart, 3 Kugeln; Ufermann (Leipzig) 7, 9, 8; 5 Kugeln; Flug (Berlin) 7, 8, 8, 6, 7; Bohle, 4 Kugeln; Schuch (Hannover) 8, 8, 8, 8. Gelbbahn mit ählicher Abredung: Alphart: Fröhlich (Oberplanitz) 9, 7, 9; Pfeifer (Schemnitz) 9, 7, 9; Bohle: Submann (Bremen) 8, 8, 9. Dauerbahnen, 6 Kugeln, Alphart: Semann (Ruhdorf) 4, 7, 4, 7, 7; Bohle: Jern (Wetzlar) 7, 8, 7, 7, 8, 8; 10 Kugeln; Alphart: Schilling (Kuerbad) 7, 7, 8, 8, 7, 7, 8, 5, 3; Bohle: Kießling (Berlin) 8, 7, 8, 8, 7, 7, 8, 7, 8. Ehrenbahn: Wolf (Dresden) 8, 7, 7. Föhrenbahn: Irvinghaus (Barmen) 7, 8, 7. Damentbahn: Lindner (Leiswitz) 7, 5, 9.

Panamas für Pferde.

Aus Paris wird uns berichtet: Die eleganten Schönen, die an sonnenhellten Nachmittagen in leichter Toilette, mit elegantem Hut und kostbarem Sonnenschirm in den Föhren ihrer Goutpique auszufahren, durch die Champs Eisees beim Bois de Boulogne nicht so große Gefallen, wie die Männer gemeinhin glauben machen wollen: denn nicht allein auf ihre eigene Toilette konzentriert sich ihre Sorge und ihr Eifer, sondern auch auf die — der Pferde. Der einfach geflochtene Strohhut, der an heißen Sommertagen den Arme Droschkegaul vor der allzu heißen Lieblichkeit der Sonne schützt, war bisher den Hautevolee-Pferden fremd geblieben. Aber nun wird es anders. Zwar kann man den hohen und prächtigen Juchern nicht die ordinäre plumpe Kopfbedeckung der Arbeitseisere zuzumuten; aber ein feinschnittener schöner Panamahut kann kein Pferd kompromittieren. Ein feiner Fröhren hat diesem behäbigen Schmucke getaugen, und drei Qualitäten Panamahüte für Pferde herstellen lassen, die mit Hühnern für die Droschen, das Stück zu 20, 30 und 100 Fr. zu erziehen sind und von den eleganten Pariserinnen ihren Halbalt als Sommergabe geiffert werden.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser und die Finanzreform.

Brunsbüttel, 24. Juni. In seiner gestrigen Rede bei dem Dinner auf der „Oceano“ kam der Kaiser auf die Finanzreform zu sprechen und führte aus: Das hamburgische Blut, das in den Adern unseres ausgezeichneten und hochverehrten Kanzlers fließt, wird Ihnen garantieren, daß der Aufbau für die Reichsfinanzreform rational sein wird und für das Reich zweckdienlich sein wird. Der Mann, der ihm zur Seite steht, verdient Ihr volles Vertrauen und das des Vaterlandes. Was geplant ist, muß noch Geheimnis bleiben und darf nicht gesagt werden. Der Kaiser sprach sodann seinen Dank für den Empfang in Hamburg aus und erklärte weiter, daß er tief ergriffen gewesen sei von der Haltung der Bevölkerung und von dem Abend auf der Föhren. Die Hamburger und Ich, wir verstehen uns.

Folgenreichere Dampfexplosion.

Borsigwerke (Schlesien), 24. Juni. Im Raddelfert des Borsigwerkes explodierte heute früh ein Dampfessel, wobei dieser in zahlreiche Stücke zerlang. Ein Obermeister und zwei Arbeiter wurden getötet, mehrere Personen wurden verletzt. In der Umgebung des Werkes wurden viele Häuser beschädigt und viele Fensterheben zertrümmert.

Der interparlamentarische Kongreß.

London, 24. Juni. Eine Verammlung der britischen Gruppe der interparlamentarischen Union fand in den Räumen des Unterhauses statt. Es wurde angekündigt, daß die nächste interparlamentarische Konferenz in Berlin am 10. 11. und 12. September in den Räumen des Reichstages stattfinden. Unter den Gegenständen, die die britische Gruppe zu behandeln wünscht, befindet sich die Unverletzlichkeit des Privateigentums zur See in Kriegszellen.

Bohum, 24. Juni. (Umlöf.) Nach der Entgleisung des D-Zuges 5 haben sich auf dem Bahnhof Bohum als ver-

leht gemeldet 15 Personen. Vom Arzte wurden zum größten Teile ganz leichte Verletzungen festgestellt. Wien, 24. Juni. Heute abend fand in der Volkshalle des Rathhauses eine Sozialdemokratische Massenversammlung statt, zu der Tausende von Arbeitern und Nationalitätsspendler von der Arbeiterbewegung des Rathhauses kamen, die mehrere tausend Personen an seiner Zutritt zu mehr erreichten konnten. Es wurde eine Resolution angenommen, daß die Regierung in der nächsten Session einen darauf begünstigen Gesetzentwurf vorlegen möge.

Konstantinopel, 24. Juni. (Privatteleogramm.) Die Gesamteinahmen der Anatolischen Eisenbahn vom 4. bis 10. Juni betragen 158 627 Fr., gegen das Budget weniger 37 789 Fr. Seit dem 1. Januar 2 890 379 Fr., gegen das Budget weniger 759 573 Fr.

Cleveland (Ohio), 23. Juni. Die die Aerate zunehmenden, ist eine Operation bei Sherman nicht mehr notwendig. Voraussichtlich wird der Patient das Hospital in wenigen Tagen verlassen können.

Remont, 23. Juni. Der stellvertretende Kriegseisler Ober die Lage geltend im Wanderverlager, Präsident Stärke mit 250 000 Mann in 8 Armeekorps, vorausgesetzt, daß der Kongreß das Recht bewilligt, und das Band der Returen hellen solle. Diese Armeewürde zusammengesetzt sein aus einem Stamm, der die Stärke des letzten Heeres etwas übersteige und aus Freiwilligen, die in acht großen Übungsagaren ausgebildet wären.

Washington, 24. Juni. Das Staatsdepartement hat demissionär gegeben, daß der amerikanische Gesandtschaftsträger mit dem Dampfer „Maticeta“ Venezuela verlassen hat, und daß kurzzeitig eine diplomatische Vertretung nicht vorhanden ist. Die Adresse des Gesandtschaftsträgers wird hier darauf zurückgeführt, daß die Vereinigten Staaten die seitens des Geandten geforderte Genehmigung von Präsident Taft zu nicht erlangen konnten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aktien-Gesellschaft Mix & Genest, Telephon- und Telegraphenwerk, Schöneberg-Berlin. Nachdem die handelsgerichtliche Eintragung der durch die Generalversammlung vom 30. Mai 1908 beschlossenen Kapitalerhöhung von nom. 2 Mill. Mfl. erfolgt ist, werden die neuen Aktien nimmend zu dem Kurse von 110 Prozent der Aktien zum Bezuge in der Weise angeboten, daß auf je 5 alte Aktien 2 neue Aktien bezogen werden können. Das Bezugsrecht muss in der Zeit vom 25. Juni bis einschliesslich 9. Juli 1908 bei der Bank für Handel und Industrie, dem Bankhause S. Bleichröder und der Direktion der Diskontogesellschaft, sämtlich in Berlin, ausübt werden. (Die näheren Bedingungen befinden sich im Inseratenteil der hiesigen Nummer.)

Mechanische Weberei Zittau. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Bildung einer Dividende von 14 (18) Proz. für das am 30. April abgelaufene Geschäftsjahr in Vorschlag zu bringen.

Die Aktiengesellschaft für Buntpapier- und Leinwandfabrik in Aschaffenburg übernimmt die Buntpapierfabrik von Alois Dessauer in Aschaffenburg.

Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche. Der Vorstand des Verbandes, der am 21. d. Mts. unter Teilnahme von Abgeordneten aus allen Bezirken des Reichs in Berlin zu einer Sitzung zusammentrat, stellte gestern der Versammlung von Stallmann-Bremen eine Einheitskondition für den gesamten deutschen Webstoffhandel auf, auf deren allmähliche Durchführung bei den Verhandlungen mit den Lieferantenverbänden die Abnehmervereinbarung abzuwirken ist. Es wurde ferner mitgeteilt, dass der Verband mit der Vereinigung der Seidenstoff-Großhändler ein gemeinsames Vorgehen in der für den gesamten deutschen Seidenstoffhandel so wichtigen Beschwernungsfrage eingeleitet habe, und dass Hoffmann-Waagen sei, dass die Angelegenheit durch ein Zusammenwirken aller beteiligten Gruppen einen Schritt weiter vorwärts gebracht werde.

Schwierigkeiten im Mehlhandel. Dem „B. T.“ wird geschrieben: Die Schwierigkeiten im Mehlhandel sind selten so gross gewesen, wie in diesem Jahre. Hat man bisher zahlreiche Klagen über den schwierigen Verkauf, verminderten Absatz und die unholenden Preise des Mehls im Vergleich zum Getreidewert sowie seitens der Mühlen besonders über die unbefriedigenden Qualitäten des Inlandgetreides gehört, so erstrecken sich die Klagen seit einiger Zeit auch nach anderer Richtung. Bekanntlich war unser Inlandsgetreide im vorigen Jahre unter sehr günstigen Verhältnissen geerntet und geerntet. Sein Wassergehalt war wesentlich grösser, seine Haltbarkeit geringer als in regelmässigen Jahren. Diese ungünstigen Eigenschaften übertragen sich nun in hohem Masse auch auf das heimischen Getreide erzeugte Mehl. Seitdem die letzten Wochen der Abnehmerverhandlungen abzuwirken sind, wird zusammen, mit technischem Ausdruck: es wird „fest“. Diese Erscheinung ist eine ausserordentlich verbreitete; sie wird aus allen Gegenden unseres Landes berichtet und hat auch die Berliner Besitzer von Mehl nicht verschont. Es bleibt nichts weiter übrig, als das Mehl noch einmal durchzumahlen, woraus dem Handel Kosten entstehen, die die ohnehin schon durch die Preiskonjunktur entstandenen Verluste noch vergrößern. Leider sind solche Erscheinungen im deutschen Mehlhandel in den einzelnen Jahren nicht selten, aber zu einer Katastrophe von solcher Ausdehnung wie diesmal haben sie doch selten geführt. Es wäre zu wünschen, dass die heisse und trockene Witterung, die wir in letzter Zeit im Übermass gehabt haben, sich später zur Reife und Erntezeit, wenn sie mehr als jetzt gebraucht wird, wieder einfindet, damit die Inlandsgerste endlich einmal wieder haltbare Qualitäten ergibt.

Stand der Zuckerrüben in Russland. Nach amtlichen russischen Angaben belief sich die Anbaufläche am 1. (14.) Juni d. J. auf 208 869 Dessiatinen gegen 596 971 Dessiatinen vor Jahresfrist. Der Stand der Saaten ist im allgemeinen befriedigend. Als gut werden 208 550 Dess. (41,42 Proz.) als befriedigend 212 840 Dess. (42,07 Proz.) und als unbefriedigend noch 22,470 Dess. (4,51 Proz.) der ganzen angebauten Saaten bezeichnet. Wangenstand im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich-eisenbahnbesitzers Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 23. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Braunkohlen- und Braunkohlenscheiteln 49 6 Tonnage bestellt und nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahnbesitzers Halle und die Stationen Erfurt, Leipzig, Plauen, Pilsenerthal und Dessau: Weisener Bahn Lössen, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht allein gestellt —

Konkursnachrichten.

Neueröffnete Konkurse. (Die Schlusszahlen bedeuten das Datum des Anmeldetermins.) F Otto Stolzmann Nachf., Posen, Ritterstr. 2, 8. 7. E Otto Schmidt, mech. Schulfabrik, Gaugrehweiler (Rockenhausen), 25. 7. P Paul Krause, Stettin, Speicherstr. 22/25, 20. 7. Kaufmann Paul Thiele t. Wilsnack (Wittenberge), 4. 7.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 28. Juni 1908.

Telegraphen-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Table with columns for 'Vorpriämien', 'Rückpriämien', and various stock symbols like Lombardian, Barmbecker, etc.

Vorpriämien per September: Lombardian 87 1/2, Baltimore 87 1/2, etc.

Table with columns for 'Nachfrage- und Angebot-Preis von Kaffee-Kexen' and various coffee grades like Alexandershall, Barmbecker, etc.

Berliner Börse

den 24. Juni 1908. (Eigener Fernsprechdienst).

Unter den obwaltenden Verunstimmungen wirtschaftlicher unpölitischer Natur kommt die Abwertung gegen die Beteiligung am Geschäft an der Börse immer mehr zum Ausdruck. Die Umsätze

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table listing various financial instruments and exchange rates, including 'Berliner Börse', 'Deutsche Reichsbank', 'Sovereigns', etc.

Schumpfen immer mehr zusammen. Aus den nur wenig hervortretenden, nicht erheblichen Kursveränderungen war eine bestimmte Tendenzrichtung nicht zu erkennen, aber es zeigte sich im allgemeinen eine Widerstandsfähigkeit gegen weitere Rückgänge...

Die Preise für Brotgetreide waren heute mehrfachen Schwankungen unterworfen. Anfangs wirkten die schön, Witterung und die mitteren Auslandsberichte abschwächend...

Weizen per Juli 1897, per Sept. 1907, per Okt. 1907, Roggen per Juli 1897, per Sept. 1907, per Okt. 1907...

Waren und Produkte.

Getreide. Antwerpen, 28. Juni. Weizen ruhig, Mais stetig, Gerste ruhig. Hafer ruhig.

Table listing various commodities and their prices, including 'Zucker', 'Kaffee', 'Wolle', etc.

Hamburg, 24. Juni. (Vorm-Bericht) Röhren-Börsen 1. Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 22,10...

Schiffahrts-Aktien.

Table listing shipping companies and their stock prices, including 'Hamb. Amer. Paketf.', 'Nord. Lloyd', etc.

Bank-Aktion.

Table listing banks and their stock prices, including 'Berg-Mark-Bank', 'Berliner Handels-Ges.', etc.

Erzenerien.

Table listing mining companies and their stock prices, including 'Bohm. Brauchau', 'Deutsche Erztr.-G.', etc.

Paris, 23. Juni. (Schluss) Rohwacker fest, 89 1/2, neue Kunds ton 89 1/2, 27. Weisser Zucker ruhig, Nr. 8 für 100 Kilogramm per Juli 80, per Juli 80, per Juli-August 83, per Oktober 84...

Kaffee. Hamburg, 24. Juni. (Vorm-Bericht) Good average Santos per Sept. 80 1/2 G, per Dez. 80 1/2 G, per März 80 1/2 G, per Mai 80 1/2 G...

Petroleum. Antwerpen, 28. Juni. Raffinertes Type weiss loco 81 ba. do. per Juli 23 B, do. per Juli 23 1/2 B, do. per Aug.-Sept. 23 1/2 B...

Fettwaren und Oele. Antwerpen, 28. Juni. Sehmals per Juli 100 1/2, Hall, 23. Juni. Leinöl 210, etc.

Wolle. Liverpool, 23. Juni. Baumwolle, Umasa: 6000 B, davon für Spekulation und Export 800 B, Tendenz: ruhig.

Metalle. Amsterdam, 23. Juni. Bankanleihe 77 1/2, Hamburg, 28. Juni. Gold in Barren per kg 870 Gd, 874 B...

Wasserstand der Saale.

Trotha, 28. Juni abends 1,94 m, 24. Juni morgens 2,68 m.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 23. Juni. Hamburg-Amerika-Linie, Allemania, von Mexiko und Havana, 23. Juni morgens 6 Uhr von Havre nach Hamburg abgeht...

Kürzeste Ausführung aller Börsenanfragen für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kaffee-Produkte.

Table listing various stocks and their prices, including 'Leopoldshall', 'Prior-Akt.', 'Lehnd. Lowe & Co.', etc.

Schluss-Kurs-Notizen nachmittags 5 Uhr.

Table listing closing stock prices for various companies, including 'Oester. Kreditaktien', 'Berliner Handels-Ges.', etc.

Leipziger Börse vom 24. Juni.

Table listing Leipzig stock market prices, including 'Sächs. Rente', 'Sächs. Anleihe', etc.

Auf Grund des in No. 292 der Berliner Börsen-Zeitung und des Berliner Börsen-Courier veröffentlichten Prospektes sind

Mark 50 000 000.— 4%ige Anleihe

Fried. Krupp Aktiengesellschaft

in Essen (Ruhr)

Rückzahlar ab 1912 Verstärkte Tilgung erstmalig per 1. Juli 1918 zulässig zum Handel an der Berliner Börse zugelassen.

Wir legen hiervon **M. 20 000 000**

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am **Dienstag, den 30. Juni 1908,**

- gleichzeitig bei der
- Dresdner Bank in Berlin
 - Bank für Handel und Industrie in Berlin
 - Berliner Handelsgesellschaft in Berlin
 - Deutschen Bank in Berlin
 - Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin
 - Delbrück Leo & Co. in Berlin
 - Essener Credit-Anstalt in Essen (Ruhr)
 - Deichmann & Co. in Köln a. Rh.

sowie bei sämtlichen übrigen deutschen Niederlassungen der vorgenannten Banken während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmelde-Formulars. Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt **96 1/4 %**

zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1908 bis zum Abnahmetage (vergl. Nr. 5). Der Schlussnoten-Stempel fällt dem Zeichner zur Hälfte zur Last.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle.

5. Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. Nr. 2) bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 6. bis 21. Juli 1908 einschliesslich abzurufen. Bis zur Fertigstellung der Aktienkassentilgung verabfolgt, gegen deren Rückgabe seinerzeit nach besonderer Bekanntmachung die Stücke in Empfang genommen werden können.

Berlin, Essen, Köln, im Juni 1908.

11460

Dresdner Bank Bank für Handel und Industrie.
Berliner Handelsgesellschaft Deutsche Bank
Direction der Disconto-Gesellschaft Delbrück Leo & Co.
Essener Credit-Anstalt Deichmann & Co.

Bekanntmachung wegen Ausübung des Bezugsrechts auf M. 2000 000.— neue Aktien der Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephone- und Telegraphen-Werke.

Die ordentliche Generalversammlung vom 30. Mai 1908 hat beschlossen, das Grundkapital von M. 6 000 000.— um M. 2 000 000.— auf M. 8 000 000.— durch Ausgabe von 2000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu erhöhen. Jede neue Aktie nimmt für das Jahr 1908 nur mit der Hälfte des auf jede alte Aktie entfallenden Betrages an der Dividende teil, während die neuen Aktien vom 1. Januar 1909 ab gleich den alten Aktien dividendenberechtigt sind. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, den alten Aktien für je 5 alte Aktien von je M. 1 000.— 2 neue Aktien von je M. 1 000.— zum Kurse von 110% zum Bezüge während einer Frist von 2 Wochen anzubieten. Der Beschluss der Generalversammlung wegen Erhöhung des Aktienkapitals ist am 18. d. Mts. in das Handelsregister eingetragen worden.

Im Einverständnis mit dem Konsortium fordern wir die Aktionäre hiermit auf, dieses Bezugsrecht, und zwar unter folgenden Bedingungen auszuüben:

- 1) Die Anmeldung muss bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 25. Juni bis einschli. 9. Juli 1908 erfolgen bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, Schinkelplatz 12, bei dem Bankhaus S. Gleichröder, Berlin, Behrenstr. 6/65, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, Unt. d. Linden 35, unter Einreichung von 2 gleichlautenden, mit arithmetisch geordneten Nummern verzeichneten Anmeldebüchern, welche bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden können;
- 2) auf je nom. M. 5 000.— eingereichte alte Aktien werden 2 neue Aktien von je M. 1 000.— zum Kurse von 110% gewährt. Bei der Anmeldung ist der volle Betrag bar einzuzahlen. Auf die eingezahlten Beträge werden keine Zinsen vergütet. Für Zahlungen, die nach dem 1. Juli d. J. erfolgen, werden 4% Stückzinsen vom 1. Juli bis zum Zahlungstage berechnet;
- 3) Der Aktienstempel und der Schlussstempel gehen zu Lasten der Gesellschaft.

Schöneberg-Berlin, den 23. Juni 1908.

Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephone- und Telegraphen-Werke.

Der Vorstand: E. Rasch, Franke.

Walter Scott,

Ausgewählte Romane, 9 Bände.

- Joanoe. Preis broschiert 0,75, in Seinenband 1,00, in eleg. Seinenband 2,50.
- Reinhold. Preis broschiert 0,75, in Seinenband 1,00, in eleg. Seinenband 2,50.
- Lucretia. Preis broschiert 1,00, in Seinenband 1,25, in eleg. Seinenband 2,50.
- Waverley. Preis broschiert 1,25, in Seinenband 1,50, in eleg. Seinenband 2,50.
- Der Zerkner. Preis broschiert 1,00, in Seinenband 1,25, in eleg. Seinenband 2,50.
- Das Kloster. Preis broschiert 1,25, in Seinenband 1,50, in eleg. Seinenband 2,50.
- Der Abt. Preis broschiert 1,25, in Seinenband 1,50, in eleg. Seinenband 2,50.
- Wodnot oder Der Ritter. Preis broschiert 1,25, in Seinenband 1,50, in eleg. Seinenband 2,50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Vollländige Kataloge der „Hendel-Bibliothek“ — bis Juni 1908 erschienenen 2005 Nummern — werden in jeder besseren Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben.

Halle (Saale) **Otto Hendel Verlag.**

Verkäufe.

Hühneravioliere,

sehr kurze Zeit im Gebrauch, bill. zu verfaufen, Näh. i. d. Geschäftsstelle v. J. Sr. Braubausstr. 17, II.

Schönen Gärten aus Hrt. Kitzinghofel Gr. Worfstr. 23.

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Allerfeinste Cafelbutter, reine Naturm., ca. 10 Pf.-Paket für M. 8,40 franco geg. Nachn. verb.

Carl Gluth, Wilmten, Dyp.

Matjes-Heringe

in ganz hervorragend fischer. Qualität offeriert

F. H. Weber, Gr. Steinstr. 48.

Himbeer-Limonaden-Syrup gar. rein. p. Str. 1.10 exkl. Glas.

Zitronen-Limonaden-Syrup p. Str. 1.10 exkl. Glas.

off. F. H. Weber, Gr. Steinstr. 48.

Feinste Messina-Zitronen

für Wiederverkäufer billigst bei

Bernhard Barth.

An unsere Mitbürger

in Halle und Umgegend, an alle, die an dem innern Leben, am Wohl und Wehe der Bevölkerung ein Interesse haben, richten wir folgende herzliche Bitte: Uns ist zum Widernehmens eine Gabe von 3000 Mark in Aussicht gestellt worden unter der Bedingung, daß eben dieselbe Summe auch von anderer Seite geschenkt werde. Wer an unsern schönen, großen aber schweren Werte einmal mitteilen möchte, der wolle freundlich, möglichst im Laufe des Monats, die Gabe, damit wir inbald gefügt werden unsere Bedingung zu erfüllen, an unsere Geschäftsstelle gelangen lassen. Auch kleine Gaben find herzlich willkommen.

Die G. Stadtmision, Weidenplan 35.

Frauenbildungsverein,

Albrechtstrasse 16, I. Auskunft über Frauenberufe u. Arbeitsnachweis für gebildete Frauen: Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.

Volksskindergarten.

Anmeldungen Reilstrasse 133.



Sie werden springen

vor Vergnügen über das köstliche Getränk, das dem Reichem Feinpulver „Goldperle“ beiträgt. Jedes Paket enthält eine Beilage. Man achte auf den Namen „Goldperle“.

Fabrikant: Carl Gentner, Öppingen.

Engros bei Gutschow & Barnloske, Halle a. S.

Von der Reise zurück Dr. Hennes,

Ohrnarzt.

Saub. Waschfrau

für Montags und Dienstags bei gutem Lohn gel. Zu melden Gluckstr. 68 (Hospital).

Krebse

seit. schöne grosse, vollfleischige, saftig fette Tafel-Krebse Schock 12.—, 15.—, 18.— Mk.

Alfred Bernhardt,
Gr. Ulrichstr. 46, Telephon 735.

Rex-Einkoch-Apparat

zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel, sind festes Einmachegemäß für jeden Haushalt, Hotels, Sanatorien etc.

Allein-Verkauf
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
 Engros-Lager: Am Güterbahnhof 5.

Mod. Gliederarmbänder.

Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Arthur Bach, Käthe Bach
geb. Loehr,
Vermählte.
Halle a. S., am 23. Juni 08.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe unseres Detailgeschäftes zu außerordentlich billigen Preisen: Pfeifenaftaden, Handtöcher, Tamentafeln, Lederwaren, Photographie-Albuns, gerahmte Bilder, Photographie-Rahmen, Nickel- u. Wirtschastsartikel etc.

Spielwaren aller Art.
Heelle, äußerst günstige Kauf Gelegenheit.

Klooss & Bothfeld,
11449 Große Ulrichstraße 8.

Heute morgen 2 Uhr entschließen nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, meine unvergeßl. Tochter, unj. Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Höbner
geb. Deutseh
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., d. 23. Juni 08.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Adolf Höbner.
Die Beerdigung findet am Freitag, 11. J., vorm. auf dem Südfriedhofe statt.

Neu aufgenommen: Damen-Hemdblusen

nach Mass in kürzester Zeit, entzückende waschechte Dessins in Zephir und Flanoll.

Billigste Preise.

Walter Drechsler,
Grosse Ulrichstrasse 54.
M. d. R.-Sp.-V.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren unversehrten Großvaters, des Bräutigams E. Kamitz, sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. J. Ferich für die wohlwollen, tröstlichen Worte am Sarge. Vielen Dank auch dem Bäder-Gesangsverein für den erhabenen Gesang sowie der Bäder-Jungm., dem Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle a. S. Nr. 4 und S. Trotha für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhe. 14381

Halle-Trotha, 23. Juni 08.

Im Namen der tief truemd. Hinterbliebenen
Emma Kamitz geb. Bachmann.

„Hansa“ Puddingpulver

ist noch besser!

Warum? Weil es aus allerfeinstem amer. Maiswunder (sogen. Maizena, Mondamin oder Hansa-Maismehl) hergestellt wird.

Marke Hansa gegen eine aus Reispulver hergestellte Marke — und das Resultat ist überraschend! — Knochenbildende Salze enthält jedes Puddingpulver, welches aus Maispulver bereitet ist.

50 000 Pakete pro Tag fabrizieren wir!

Stahmer & Wilms, Hamburg 6
Bäck- und Puddingpulverfabrik „Hansa“.
Engros-Niederlage: **Dübau & Herrmann.**

Eine Hypothek auf Rittergützig Kupferstraße in Höhe von **70000 Mark,**

weiche zum 18. Juni dieses Jahres fällig wird, ist, soll sofort mit Verlust abgetrieben werden. Der Hypothek haben 200 000 Mk. vor. Näheres durch Rentner Carl Stenrich, Splanenburg (Gart.), Kettlerstraße, 11442.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Großvaters, des Vaterspaterers Friedrich Teubner, sagen hiermit allen Ihren tiefgefällten Dank.

Hülfe Dieskau bei Halle a. S., 23. Juni 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Schuhamachermeisters **Wilh. Troll** findet Donnerstag nachmitt. 4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt. (11461)
Loge zu den 3 Dezen.

Heute morgen starb nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Minna Michael

geb. Simon
im 58. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetäubt an

Halle a. S., den 22. Juni 1908.

Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben. (11462)

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgehen unseres teuren Entschlafenen sprechen wir hiermit innigsten Dank aus.

Halle a. S., 22. Juni 1908. 11458

Familien Metzinger und Stollberg.